

Mobile/ aufsuchende Sozialarbeit

Streetwork

1. Personal

- 1 Personalstelle - FTE
- 1 Personalstelle - 50 %
- 1 Personalstelle - 30 %

- Tandemarbeit – Schutz der Mitarbeiter_innen
- wechselnde Teams
- Sozialraum – und brennpunktorientierte Streetwork

2. Arbeitsschwerpunkte 2023

- Treffpunktarbeit an verschiedenen Standorten
- Beratungs- und Vermittlungsarbeit
- Qualifizierung Barnimpark (BV)
- Qualifizierung Jugendplatz Kopernikus (Finow)
- Qualifizierung Bolzplatz am Finowkanal (Westend)
- Netzwerkarbeit, z.B. versch. Gremien, Feste, Beteiligung

3. Sachlage

- Jugend wenig präsent im öffentlichen Raum
- eher in Klein- und Kleinstgruppen unterwegs
- ständig wechselnde Orte
- Tages- oder Freizeitangebote werden kaum wahrgenommen
- Social Media, TicToc , Spiele am PC oder Handy sind vorrangig
- Kaum Aktivitäten
- ABER: höherer Beratungs- und Begleitungsaufwand im Einzelkontext
- - Anzahl der Beratungen 2023: 600

4. Stimmungslage

- Aktivierung und Motivation schwierig
- Verlässlichkeiten und Verbindlichkeiten schwierig
- hohes Aggressions- und Gewaltpotential – geringe/ keine Hemmschwelle für Beleidigung und körperl. Übergriffe
- Unzufriedenheit, Ängste der Erwachsenen nehmen Kinder/ Jgl. auf
- Vereinzelung
- hohe Unzufriedenheit bzw. Sozialneid gegenüber den migrantisierten Menschen – Gefühl der Ungleichbehandlung

5. Ausblick und Wünsche

- Initiieren, motivieren und aktivieren der jungen Menschen
- Gemeinschaft stärken durch viele kleine Projekte, Feste etc.
- Mehraufwand in Beziehungs- und Vertrauensarbeit

- Übersichtlichkeit der vielen Angeboten, Frage: Wie kommen die Angebote zu den interessierten Menschen?

- weg von Herkunft und Religion - hin zur Stärkung von Identität und Charakter – Wir sind alle Menschen!

Schulsozialarbeit

Jugendförderung am Standort Schule

1. Personal und Stundenanteile in %

4 Personalstellen an drei Eberswalder Schulen

- 1 Personalstelle an der Grundschule Schwärzeseesee → 25 %
- 1 Personalstelle an der Karl-Sellheim-Schule (Oberschule) → 80 %
- 1 Personalstelle im außerschulischen Projekt „Produktives Lernen“ der Karl-Sellheim-Schule → 15 %
- 1 Personalstelle an der Johann-Wolfgang-von-Goethe Schule (Oberschule) → 80 %

2. Arbeitsschwerpunkte

Beratung

Elternarbeit

Projekte

Netzwerkarbeit

Kinderschutz

3. Aktuelle Situationen/ Problematiken

- Liebe und Sexualität
 - Selbstverletzendes Verhalten
 - Familienkonflikte
 - Schulkonflikte (Mobbing, Schulschwänzen)
 - hohes Aggressionspotenzial und Gewaltbereitschaft
 - Respektlosigkeit
- mögliche Gründe
- Individualismus, Langeweile, Überforderung, Leistungsdruck, Perspektivlosigkeit, soziales Umfeld (Peer-Group), Resignation

4. Ziele

- Vermittlung von Werten und Normen
- Unterstützung und Begleitung
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Handlungsstrategien
- Förderung und Stärkung sozialer Kompetenzen

5. Ausblick und Wünsche

- Zunahme von Beratungen
- steigende Relevanz und Intensität der Beratungen
- Sprachbarrieren bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Beratungen und Projekte an den Grundschulen
 - können nur selten und in Ausnahmefällen realisiert werden
 - Beratung nur bei schwierigen Anliegen
 - Projekte bei freien Kapazitäten
- Wünsche
 - Sozialarbeit an Grundschule
 - verfügbare Dolmetscher

**Herzlichen Dank für die Einladung
und das Zuhören!**